

# "Das ist schon etwas Besonderes"

## Internet-Lese-Programm "Antolin" zur besten Lernsoftware gekürt

Nicole Dimberger 12.09.2019 | Stand 11.09.2019, 21:49 Uhr Passau



A. Hoffmann –Foto: Archiv/tj

Herausgeber Albert Hoffmann darf sich erneut über eine Auszeichnung freuen. Seine Lese-Software "Antolin" wurde von "Statista", deutsches Online-Portal für Statistik, Markt- und Meinungsforschung, und dem Magazin "Stern" als beste Lernsoftware für das Schulfach Deutsch im deutschsprachigen Raum gekürt.

Die Freude darüber ist natürlich groß, auch wenn es nicht seine erste ist. "Aber das ist schon etwas Besonderes. Es heißt ja, es ist die *beste* Lernsoftware in Deutsch.

Das zeugt schon von Qualität." Außerdem sei es eine Anerkennung für die bisherigen 20 Jahre Arbeit. Gemessen wurden Lernqualität, Preis-Leistungs-Verhältnis und Zufriedenheit/Weiterempfehlung.

"Antolin" ist eine Lernsoftware, die das Lesen spielerisch fördert. Die Kinder lesen ein Buch, das sie selbst oder die Lehrerin ausgesucht haben und werden danach

aufgefordert, ein paar Fragen zu beantworten. Die Fragen werden auf einem eigens angelegten Konto auf der Webseite von "Antolin" beantwortet. Bei erfolgreicher Beantwortung werden fleißig Punkte gesammelt.

Das soll anspornen und die Freude am Lesen erwecken. Außerdem haben so sowohl die Eltern als auch die Lehrerin einen Überblick über die derzeitigen Kenntnisse.

Entstanden ist dieses Programm, da schon damals, vor 20 Jahren, der Computer für die Kinder interessant war. Der ehemalige Lehrer mit dem Lieblingsfach Deutsch wollte die zwei Medien Buch und Computer verbinden. Was damals klein mit dem eigenen Sohn, Programmierer bei Google in Kalifornien, angefangen hat, ist nun eine Plattform mit rund 93 000 Fragesätzen und einer Kooperation mit dem Verlag Westermann. Täglich erscheinen zwischen 5 und 55 Fragesätze neu.

Und auch so gibt es immer wieder Neuheiten wie zum Beispiel die Vorlesefunktion bei den Fragen, oder den Schwierigkeitsgraden, welche wieder neu angepasst wurden. "Außerdem haben Lehrkräfte nun die Möglichkeit Orden zu verleihen.

Demnach können die Pädagogen Eignungen zuweisen wie ‚Liest viel in den Ferien‘ um danach bei Erfolg den Orden zu verleihen."

**Nicole Dirnberger**